



Europäisches Portfolio der Sprachen



Grundportfolio





Europäisches Portfolio der Sprachen: akk. Modell Nr. 90.2007
European Language Portfolio: accredited model No. 90.2007
Portfolio européen des langues: modèle accrédité no. 90.2007
Herausgegeben von den Ländern
Berlin, Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen
als Ergebnis des BLK-Verbundprojekts „Sprachen lehren und lernen als
Kontinuum“

Dieses Europäische Portfolio der Sprachen beruht auf den allgemeinen Prinzipien und Richtlinien.
LENKUNGS-AUSSCHUSS FÜR BILDUNG – EUROPÄISCHER VALIDIERUNGS-AUSSCHUSS
This model conforms to common Principles and Guidelines.
STEERING COMMITTEE FOR EDUCATION – EUROPEAN VALIDATION COMMITTEE
Ce modèle est conforme aux principes et directives communs.
LE COMITÉ DE COORDINATION POUR L'ÉDUCATION – COMITÉ EUROPÉEN DE VALIDATION

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du beginnst nun damit, das Europäische Portfolio der Sprachen zu führen. Es gehört dir und soll dich von nun an beim Sprachenlernen in der Schule, aber auch außerhalb der Schule, begleiten.

Mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen kannst du zeigen, in welchen Sprachen du schon etwas verstehen, sagen oder schreiben kannst, und wann und wo du deine Sprachen anwendest. Außerdem begleitet dich dein Portfolio von jetzt an beim Sprachenlernen in und außerhalb der Schule. Es gibt dir Tipps, hilft dir einzuschätzen, was du schon kannst, und zu planen, was du als nächstes lernen möchtest. Das gilt für alle Sprachen, für deine Muttersprache genauso wie die Sprache(n), die du in der Schule sprichst oder z. B. im Urlaub „aufgeschnappt“ hast.

Viele Kinder in Europa führen inzwischen ein Sprachenportfolio. Die Idee ist im Europarat entstanden. Im Europarat sind 47 Länder vertreten, von Island im Norden bis Malta im Süden, von Irland im Westen bis Aserbaidschan im Osten. Die Millionen Kinder und Jugendlichen in diesen Ländern haben viele gleiche Erfahrungen und Interessen, aber sie sprechen verschiedene Sprachen und leben in unterschiedlichen Kulturen. Der Europarat will die Verständigung zwischen den Menschen in Europa fördern. Dein Europäisches Portfolio der Sprachen soll dir dabei helfen, neue Sprachen zu lernen und andere Kulturen zu verstehen.

Das Europäische Portfolio der Sprachen besteht aus 3 Teilen:

- Sprachenbiografie,
- Dossier, auch „Schatztruhe“ genannt,
- Sprachenpass.

Die **Sprachenbiografie** ist dein Sprachen-Tagebuch. Dort notierst du alles, was mit dem Sprachenlernen zu tun hat:

- Welche Sprache sprichst du in deiner Familie?
- Welche Sprache mit deinen Freunden?
- Wo hast du diese Sprachen gelernt?
- Welche Sprachen hörst du in deiner Umgebung?
- Welche Sprachen möchtest du lernen?
- ... ?

Aber die Sprachenbiografie enthält auch viele Lerntipps, die dir beim Sprachenlernen helfen können. Außerdem gibt es in der Sprachenbiografie Seiten, mit denen du überprüfen kannst, was du in einer Sprache schon kannst. Und wenn du feststellst, dass du etwas noch nicht so gut kannst, hilft dir dein Lernplan dabei, dir selbst Ziele zu setzen, die du bald erreichen möchtest.

Das **Dossier** ist deine Schatztruhe. Darin bewahrst du besonders gut gelungene Arbeiten auf.

Der **Sprachenpass** „Mein Rückblick“ enthält eine Übersicht über deine Sprachkenntnisse. Du kannst ihn z. B. dann vorzeigen, wenn du in eine neue Schule kommst oder eine Klasse wechselst. Dann können deine Lehrerinnen und Lehrer sehen, was du in deinen Sprachen kannst und weißt.

Zeichenerklärung

**Die Sprachenbiografie enthält viele Zeichen.
Die werden hier erklärt:**

ankreuzen, ausfüllen, schreiben



ausmalen



Das kann ich gut.



Das fällt mir noch schwer.



Das kann ich noch nicht.



Wenn du in einer Reihe so viele 😊 eingezeichnet hast, wie die Zahl nennt (hier also 6), darfst du auf der Seite ein ✓ setzen. Das bedeutet, dass du das kannst.



Diese Seite kannst du im Dossier ablegen.



Diese Seite solltest du kopieren, bevor du sie ausfüllst.



Und noch ein ganz wichtiger Hinweis:

Du brauchst viele Seiten mehrmals, da eine Seite immer nur für eine Sprache verwendet wird. Wenn du mehrere Sprachen kannst oder lernst, brauchst du für jede Sprache eine eigene Seite. Die Seitenüberschrift kannst du in deiner Sprache in die Leerzeile über dem englischen Text eintragen.

Auch von den Lernplänen brauchst du Kopien. Sie gelten immer nur für einen bestimmten Zeitraum, und du willst dir ja immer wieder neue Ziele setzen oder etwas anderes vornehmen.

Vielleicht stellst du auch fest, dass auf einigen Seiten der Platz zum Schreiben nicht ausreicht. Dann nimmst du einfach ein leeres Schreibblatt und heftest es mit ein.

Ich über mich

Das bin ich

That's me



Ich heiße _____

So sehe ich aus:

in Klasse _____ in Klasse _____



Ich wohne in _____.

Mein Geburtstag ist am _____.

Meine Schule heißt _____.

Mein Sprachenportfolio beginne ich am _____.

Ich über mich

Ich und meine Sprachen



Me and my languages

Ich spreche
folgende Sprachen:

Mit wem und wo
ich sie gerne spreche:



Diese Sprachen werden
in meiner Umgebung
gesprochen:



_____ ist eine Sprache, die ich gerne lernen möchte,
weil _____.

Ich über mich

Ich und meine Sprachen



Me and my languages

Außerhalb der Schule, zum Beispiel in den Ferien oder im Eiscafé, habe ich schon einmal eine andere Sprache gehört, nämlich _____

In der Schule haben wir mit einer anderen Sprache, nämlich mit _____ begonnen in Klasse _____ im Jahr _____.

In der Schule habe ich Kinder aus anderen Ländern kennen gelernt, z.B. durch Brieffreundschaft, E-Mail, Austausch:

Wir hatten in unserer Klasse schon Besuch von Menschen aus anderen Ländern, nämlich

Unsere Klasse hat / hatte eine Partnerschaft mit _____

Darüber kann ich folgendes berichten: _____

Wir waren mit unserer Klasse schon in anderen Ländern, nämlich

Dabei habe ich mich so verständigt:



Ich in der Welt

Ich lebe in vielen Kulturen



I live in many cultures

Mein/e
Lieblingssportler/in ist: _____

und kommt aus: _____

Mein/e
Lieblingssänger/in ist:

und kommt aus: _____

Mein
Lieblingsgericht ist : _____

und kommt aus: _____

Mein/e Brieffreund/in

heißt: _____

und lebt in: _____

Mein Lieblingsbuch heißt:

und spielt in: _____

Meine
Lieblingssendung im Fernsehen

heißt : _____

und spielt in: _____

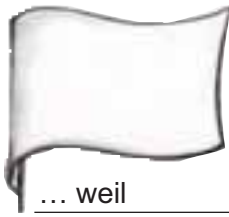
Mein
Lieblingsfußballteam ist : _____

und kommt aus: _____



Ich in der Welt

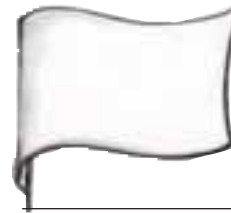
Die Welt und ich



... weil

The world and me

Diese Länder sind mir besonders wichtig, ...



In diesen Ländern war ich schon: _____

Auf diese Länder bin ich besonders neugierig: _____

Ich in der Welt

Ich kenne Menschen aus verschiedenen Ländern

I know people from different countries



Aus der Schule: _____

Durch die Familie: _____

Aus der Freizeit (Nachbarschaft, Verein, Gemeinde usw.): _____

Von Ferien und Reisen: _____

Durch Briefe, E-Mails oder Chats: _____





Ich in der Welt

Hier und anderswo



Here and somewhere else

Ich begrüße
meine Freundinnen
und Freunde so:

meine Familie so:

fremde Menschen so:

Ich kenne noch andere
Begrüßungsformen:

Das gefällt mir, weil ...

Das gefällt mir nicht, weil ...

Ich verabschiede mich
von meinen Freundinnen
oder Freunden so:

von meiner Familie so:

von fremden Menschen so:

Ich kenne noch andere Arten, sich
zu verabschieden:

Das gefällt mir, weil ...

Das gefällt mir nicht, weil ...





How we celebrate

Das sind besondere Tage in meiner Familie:



Das essen und trinken wir in meiner Familie an besonderen Tagen:

So feiern wir:

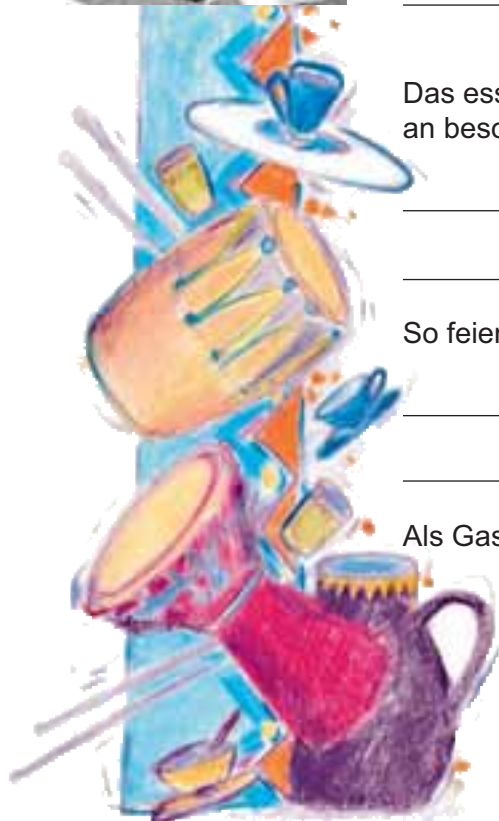


Das sind besondere Tage bei meinen Freundinnen und Freunden:

Das essen und trinken meine Freundinnen und Freunde an besonderen Tagen:

So feiern sie:

Als Gast bei einem Fest ist mir aufgefallen:



Ich in der Welt

Andere Länder – andere Städte



Other countries, other towns

Über diese Stadt habe ich schon etwas erfahren _____,

und zwar: _____

Die Stadt _____ gefällt mir sehr, weil _____



Das ist mir aufgefallen:



Wie ich Sprachen lerne

Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben

Listening, Speaking, Reading, Writing



Menschen benutzen Sprache in vielen Situationen.



Wo im Bild

lesen Menschen?
schreiben Menschen?
reden Menschen mit einander?
hören Menschen jemandem zu?

Wie ich Sprachen lerne

Das mache ich beim Sprachenlernen



That is what I do when I learn a language

Das mache ich beim Sprachenlernen besonders gerne:



Hören und Verstehen
Hörverstehen



Schreiben



Sprechen



Leseverstehen
Lesen und verstehen





Listening

Beim Hörverstehen hilft zum Beispiel,

wenn die Lehrerin oder der Lehrer beim Sprechen Bewegungen macht.

wenn man bekannte Wörter oder Teile von Sätzen wiedererkennt.

wenn man etwas gezeigt bekommt (Bilder, Gegenstände).

wenn wichtige Stellen stark betont werden.

Trage auf der Skala ein, was dir besonders hilft.

Wenn dir etwas sehr hilft, so

Wenn dir etwas wenig hilft, so



Mir hilft,

wenn ich etwas mehrmals höre.

wenn ich weiß, worum es geht.

wenn _____

_____.



An dieser Seite habe ich gearbeitet am: _____

Wie ich Sprachen lerne

Sprechen

Speaking



Beim Sprechen hilft zum Beispiel,

- wenn man genau darauf achtet, wie ein Wort oder Satz klingt.
- wenn man ein Wort oder einen Satz mehrmals geübt hat.
- wenn man etwas auswendig gelernt hat (z.B. Reime und Lieder).
- wenn man sich auch mit Zeichen und Bewegungen verständlich macht.
- wenn man Notizen verwenden kann (z.B. Gemaltes und Geschriebenes).

Trage auf der Skala ein, was dir besonders hilft.

Wenn dir etwas sehr hilft, so

Wenn dir etwas wenig hilft, so

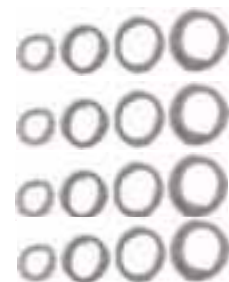


Mir hilft,

wenn ich etwas mehrmals nachspreche.

wenn wir Wörter, Sätze oder Reime gemeinsam sprechen.

wenn _____



An dieser Seite habe ich gearbeitet am: _____



Beim Leseverstehen hilft zum Beispiel,

wenn man ungefähr weiß, worum es im Text geht.

wenn Bilder beim Text sind.

wenn man Wörter wiedererkennt.

wenn man versucht, Wörter aus dem Zusammenhang zu erraten.

Trage auf der Skala ein, was dir besonders hilft.

Wenn dir etwas sehr hilft, so

Wenn dir etwas wenig hilft, so

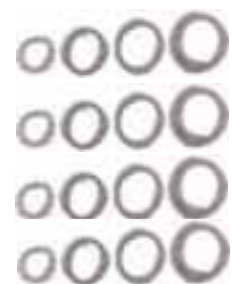


Mir hilft,

wenn jemand den Text schon einmal vorgelesen hat.

wenn mir ein Wort aus einer anderen Sprache schon bekannt vorkommt.

wenn _____



An dieser Seite habe ich gearbeitet am: _____



Beim Schreiben hilft zum Beispiel,

wenn man genau auf die Vorlage achtet.

wenn man daran denkt, dass in vielen Sprachen Nomen klein geschrieben werden.

wenn man auf Buchstabenverbindungen achtet, die anders als im Deutschen sind (z.B. im Englischen sh statt sch: shirt).

wenn man sich vorher genau überlegt, was man schreiben will und für wen.

Trage auf der Skala ein, was dir besonders hilft.

Wenn dir etwas sehr hilft, so

Wenn dir etwas wenig hilft, so



Mir hilft,

wenn ich die Wörter schon oft gesehen habe.

wenn ich etwas von der Tafel oder aus meinem Ordner abschreibe.

wenn _____
_____.



An dieser Seite habe ich gearbeitet am: _____

Wie ich Sprachen lerne

Merken von Wörtern und Sätzen



Memorizing words and sentences

Beim Merken von Wörtern und Sätzen hilft zum Beispiel,
wenn man zu Wörtern Bilder oder Gegenstände sieht.
wenn Wörter und Sätze in Liedern und Reimen vorkommen.
wenn man sich Wörter und Sätze zusammen mit einer Bewegung merkt.
wenn man Wörter und Sätze mit anderen im Spiel übt.

Trage auf der Skala ein, was dir besonders hilft.

Wenn dir etwas sehr hilft, so

Wenn dir etwas wenig hilft, so

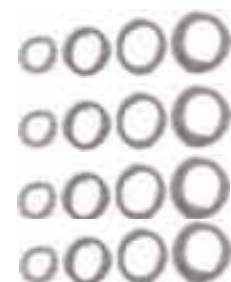


Mir hilft,

wenn ich schaue, ob die Wörter ähnlich wie im Deutschen sind.

wenn ich Wörter und Sätze immer wieder spreche.

wenn _____
_____.



An dieser Seite habe ich gearbeitet am: _____

Wie ich Sprachen lerne

Das machen wir beim Sprachenlernen



That is what we do when we learn a language



Manche Wörter hören sich ähnlich an.
Manche Wörter sehen ähnlich aus.

In Sätzen ...
Manche ...

**Mir fallen
Gemeinsamkeiten
und Unterschiede
bei Sprachen auf.**

Ich mache etwas nach.

Ich mache Bewegungen zu
Wörtern und Sätzen nach.

Ich spreche Wörter und Sätze
nach.

**Ich
versuche,**

Wörter, Sätze
und Geschichten zu verstehen.
Wörter und Sätze zu sprechen,
zu lesen und zu schreiben.

**Ich probiere
etwas aus.**

Ich bilde Sätze.
Ich erfinde Wörter.



Wie ich Sprachen lerne

Was ich mir vornehme

What I plan to do



Das nehme ich mir in _____ vor.

Mein Lernplan

Das nehme ich mir bis _____ vor.

1. _____

2. _____

3. _____

Ort, Datum

Unterschrift

Ich habe geschafft, was
ich mir vorgenommen
habe.

0000

0000

0000

Darüber habe ich
nachgedacht

am: _____

Vielleicht habe ich deshalb manches nicht geschafft:



Was ich schon kann

Hörverstehen

Listening



Was ich schon alles auf _____ verstehen kann.

Datum: Datum:

Ich kann verstehen,

☐ wenn mich jemand begrüßt. ☐

☐ wenn sich jemand verabschiedet. ☐

Ich kann verstehen, wenn mich jemand fragt,

☐ wie es mir geht. ☐

☐ wie ich heiße. ☐

☐ wie alt ich bin. ☐

☐ woher ich komme. ☐

☐ wo ich wohne. ☐

☐ wie meine Telefonnummer lautet. ☐



Ich kann verstehen, wenn andere mir Fragen zu meiner Person stellen. ☐

6 


Was ich schon kann

Hörverstehen

Listening



Was ich schon alles auf _____ verstehen kann.

Datum:

Datum:

Ich kann verstehen, wenn mich jemand fragt,

☐ wann ich Geburtstag habe. ☐

☐ ob ich Geschwister habe. ☐

☐ wer meine Freundinnen und Freunde sind. ☐

☐ welche Hobbys ich habe. ☐

☐ was meine Lieblingsfarbe ist. ☐

☐ was mein Lieblingstier ist. ☐

☐ was mein Lieblingsessen / mein Lieblingsgetränk ist. ☐

Ich kann auch verstehen,

☐ wenn jemand auf diese Fragen antwortet. ☐



6



Ich kann verstehen, wenn andere mir Fragen zu meiner Person stellen und sich selbst vorstellen.



Was ich schon kann

Hörverstehen

Listening



Was ich schon alles auf _____ verstehen kann.

Datum:

Datum:

**Ich kann verstehen,
wenn ich gefragt werde,**

☐ welcher Wochentag es ist. ☐

☐ welcher Monat es ist. ☐

☐ welche Jahreszeit es ist. ☐

☐ wie das Wetter ist. ☐

☐ wie viel Uhr es ist. ☐

Ich kann auch verstehen,

☐ wenn jemand auf diese Fragen antwortet. ☐



5

Ich kann einfache Fragen und Informationen zum Tages- und Jahresablauf verstehen.



Was ich schon kann

Hörverstehen

Listening



Was ich schon alles auf _____ verstehen kann.

Datum:

Datum:

Ich kann verstehen,

☐ wenn ich gelobt werde. ☐

☐ wenn ich aufgerufen werde. ☐

☐ wenn ich leise sein soll. ☐

☐ wenn ich zuhören soll. ☐

☐ wenn ich eine Aufgabe erledigen soll. ☐

☐ wenn ein Spiel erklärt wird. ☐







Ich kann verstehen, wenn ich im Unterricht angesprochen werde.

☐

5 



Was ich schon kann

Hörverstehen

Listening



Was ich schon alles auf _____ verstehen kann.

Datum: Datum:

**Ich kann verstehen,
wenn ich dazu aufgefordert werde,**

☐ etwas aus meiner Schultasche zu holen. ☐

☐ etwas zu malen. ☐

☐ etwas auszuschneiden. ☐

☐ etwas nachzusprechen. ☐

☐ jemandem etwas zu geben. ☐

☐ zur Tafel zu gehen. ☐

☐ etwas zu zeigen. ☐

☐ mit einem anderen Kind zu arbeiten. ☐

☐ mitzusingen. ☐

☐ ein Gedicht aufzusagen. ☐



Ich kann einfache Arbeitsanweisungen verstehen.

☐

8



Was ich schon kann

Hörverstehen

Listening



Was ich schon alles auf _____ verstehen kann.

Datum:

Datum:

Ich kann den Sinn verstehen,

☐ wenn eine Geschichte erzählt wird. ☐

☐ wenn ein Lied gesungen wird. ☐

☐ wenn ein Reim vorgetragen wird. ☐

☐ wenn ein Chant oder Rap vorgespielt wird. ☐







3



Ich kann verstehen, worum es geht,
wenn ich Texte von einer CD oder Kassette höre.



Was ich schon kann

Sprechen

Speaking



Was ich schon alles auf _____ sagen kann.

Datum: Datum:

Ich kann

☐ jemanden begrüßen. ☐

☐ mich von jemandem verabschieden. ☐

Ich kann sagen,

☐ wie es mir geht. ☐

☐ wie ich heiße. ☐

☐ wie alt ich bin. ☐

☐ wann ich Geburtstag habe. ☐

☐ woher ich komme. ☐

☐ wo ich wohne. ☐

☐ welche Telefonnummer ich habe. ☐

☐ wer zu meiner Familie gehört. ☐

☐ wer meine Freunde und Freundinnen sind. ☐

12.3.



9



Ich kann jemanden begrüßen und verabschieden, und ich kann etwas über mich, meine Familie, meine Freundinnen und Freunde erzählen. ☐

Was ich schon kann

Sprechen

Speaking



Was ich schon alles auf _____ sagen kann.

Datum: Datum:

Ich kann sagen,

- ☐ welche Hobbys ich habe. ☐
- ☐ was meine Lieblingsfarbe ist. ☐
- ☐ wie mein Lieblingstier aussieht. ☐
- ☐ welche Kleidung ich anhabe. ☐
- ☐ was ich am liebsten esse und trinke. ☐
- ☐ wie ich aussehe. ☐
- ☐ welche Schulsachen ich habe. ☐
- ☐ welche Fächer ich mag. ☐
- ☐ welche Spielsachen ich habe. ☐
- ☐ wie mein Tagesablauf ist. ☐

12.3.



8



Ich kann über mich, meinen Schulalltag und meine Freizeit sprechen.



Was ich schon kann

Sprechen

Speaking



Was ich schon alles auf _____ sagen kann.

Datum: Datum:

Ich kann andere Personen fragen nach

- ☐ dem Namen.
- ☐ der Adresse.
- ☐ der Telefonnummer.
- ☐ dem Alter.
- ☐ dem Geburtstag.
- ☐ der Familie und Freunden.
- ☐ dem Lieblingstier.
- ☐ der Lieblingsfarbe.
- ☐ dem Lieblingsessen / dem Lieblingsgetränk.
- ☐ der Lieblingsmusik.
- ☐ den Hobbys.

Ich kann auch wiedergeben,

- ☐ was andere über sich sagen

Decorative elements on the left: 21, 9, 8, 12.3, a house, trees, a dolphin, and a gift box.



10

Ich kann einem anderen Menschen Fragen stellen, um ihn kennen zu lernen. Ich kann auch wiedergeben, was er über sich sagt.



Was ich schon kann

Sprechen

Speaking



Was ich schon alles auf _____ sagen kann.

Datum:

Datum:

Ich kann

☐

mich bedanken.

☐

☐

mich entschuldigen.

☐

☐

jemandem zum Geburtstag gratulieren.

☐

☐

jemandem zu einem Fest gute Wünsche aussprechen.

☐

☐

jemanden einladen.

☐

☐

um Hilfe bitten.

☐

☐

Hilfe anbieten.

☐



6 


Ich weiß, was ich sagen kann, wenn ich andere Menschen im Alltag und zu Festtagen treffe.

Was ich schon kann

Sprechen

Speaking



Was ich schon alles auf _____ sagen kann.

Datum: Datum:

Ich kann sagen,

☐ welcher Wochentag es ist. ☐

☐ welcher Monat es ist. ☐

☐ welche Jahreszeit es ist. ☐

☐ wie das Wetter ist. ☐

☐ wie viel Uhr es ist. ☐

Ich kann auch danach fragen,

☐ welcher Wochentag es ist. ☐

☐ welcher Monat es ist. ☐

☐ welche Jahreszeit es ist. ☐

☐ wie das Wetter ist. ☐

☐ wie viel Uhr es ist. ☐

12.3.



9

Ich kann Fragen zum Tages- und Jahresablauf stellen und beantworten.



Was ich schon kann

Sprechen

Speaking



Wie ich Wörter und Sätze auf _____ ausspreche.

Datum:

Datum:

Ich kann

☐ Wörter und Sätze verständlich nachsprechen. ☐

☐ ganze Sätze flüssig sprechen. ☐

☐ ganze Sätze richtig betonen. ☐













2 



Ich kann Wörter und Sätze in _____
verständlich und flüssig sprechen.

☐

Was ich schon kann

Leseverstehen

Reading



Was ich schon alles auf _____ lesen und verstehen kann.

Datum: Datum:

Ich kann

☐ Wörter den richtigen Bildern zuordnen.

☐ bekannte Sätze lesen und den richtigen Bildern zuordnen.

☐ Aufschriften auf Verpackungen, Prospekten und Plakaten lesen.

☐ geschriebene Arbeitsaufträge im Unterricht verstehen.

☐ einzelne Wörter in einem Text wiedererkennen und verstehen.

☐ kurze Sätze in Bildergeschichten oder Comics lesen und verstehen.

☐ einfache Sätze auch ohne Bilder wiedererkennen und lesen.

☐ ein Bilderbuch lesen und die Geschichte verstehen.



6



Ich kann bekannte Wörter und einfache Texte lesen und verstehen.



Was ich schon kann

Schreiben

Writing



Was ich schon alles auf _____ schreiben kann.

Datum: Datum:

Ich kann

☐ einzelne Wörter richtig abschreiben und eintragen (Steckbrief, Fragebogen, Lückentext). ☐

☐ kurze Sätze richtig abschreiben (Einladung, Glückwünsche zum Geburtstag, Sprechblasen). ☐

☐ einen kurzen Text richtig abschreiben (Gedicht, Reim, kurze Geschichte). ☐

☐ einfache Wörter auswendig aufschreiben (Zahlen von 1 bis 10, einige Farben, Tiere). ☐

☐ kurze Sätze auswendig aufschreiben (wie ich heiße, wie es mir geht und was ich mag). ☐

☐ einen kurzen Text richtig schreiben, wenn ich ein Beispiel habe. ☐

Handwritten signature: Maria



5



**Ich kann bekannte Wörter und Texte richtig abschreiben.
Einige wenige Wörter und Sätze kann ich auch auswendig aufschreiben.**





Was ich schon alles in _____ gemacht habe.

**In der Schule und / oder
zu Hause habe ich**

mit einem Arbeitsheft gearbeitet.

einen Ordner oder ein Heft geführt.

Kassetten / CDs gehört.

Filme gesehen.

ein Bildwörterbuch benutzt.

gemalt und gebastelt.

Spiele gespielt.

ein Theaterstück aufgeführt.





Ich habe Folgendes schon einmal
in der Schule oder anderswo gemacht:

Ich habe	 gehört, geführt	 vorgetragen, erzählt, gesungen	 gelesen	 geschrieben
Geschichten, Comics				
Lieder, Raps				
Briefe, Postkarten, E-Mails				
Reime, Gedichte				
Gespräche				
Präsentationen (z.B. „Mein Haustier“)				





Das kann ich schon alles auf _____ verstehen:

A1

Hörverstehen



Ich kann verstehen, wenn andere mir Fragen zu meiner Person stellen.	
Ich kann verstehen, wenn andere sich selbst vorstellen.	
Ich kann einfache Informationen zum Tages- und Jahresablauf verstehen.	
Ich kann verstehen, wenn ich im Unterricht angesprochen werde.	
Ich kann einfache Arbeitsanweisungen verstehen.	
Ich kann verstehen, worum es geht, wenn ich Texte von einer CD oder Kassette höre.	





Das kann ich schon alles auf _____ sagen:

A1

Sprechen



Ich kann jemanden begrüßen und verabschieden.	
Ich kann etwas über meine Familie, meine Freundinnen und Freunde erzählen.	
Ich kann über mich, meinen Schulalltag und meine Freizeit sprechen.	
Ich kann einem anderen Menschen Fragen stellen, um ihn kennen zu lernen. Ich kann auch wiedergeben, was er über sich sagt.	
Ich weiß, was ich sagen kann, wenn ich andere Menschen im Alltag und zu Festtagen treffe.	
Ich kann Fragen zum Tages- und Jahresablauf stellen und beantworten.	
Ich kann Wörter und Sätze verständlich und flüssig sprechen.	





Das kann ich schon auf _____ lesen:

A1

Leseverstehen



Ich kann bekannte Wörter und einfache Texte lesen und verstehen.



Das kann ich schon auf _____ schreiben:

A1

Schreiben



Ich kann bekannte Wörter und Texte richtig abschreiben. Einige wenige Wörter und Sätze kann ich auch auswendig aufschreiben.



Dossier

Inhaltsverzeichnis



Table of contents

Nr.	Was ist es?	In welcher Sprache?	Wann eingeleftet?



Dieses Europäische Portfolio der Sprachen wurde von den Ländern Berlin, Bremen, Hessen und Nordrhein-Westfalen entwickelt und im Rahmen des BLK-Verbundprojekts „Sprachen lehren und lernen als Kontinuum“ im Zeitraum vom 1.11.2003 bis zum 31.10.2006 vom Bund und den an Modul 4 beteiligten Ländern gefördert.

Federführung des Gesamtprojekts: Wolf Schwarz Hessisches Kultusministerium
Leitung der Koordinierungsstelle: Jürgen Wrobel

Herausgeber

für Berlin:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, verantwortlich Elke Dragendorf
Landesinstitut für Schule und Medien, verantwortlich Reinhild Kaiser, Margit Wicher

für Bremen:

Der Senator für Bildung und Wissenschaft
Landesinstitut für Schule, verantwortlich Beate Vogel, Dr. Wolfram Sailer

für Hessen:

Hessisches Kultusministerium, verantwortlich Wolf Schwarz, Jürgen Wrobel

für Nordrhein-Westfalen:

Ministerium für Schule und Weiterbildung, verantwortlich Henny Rönneper, Dr. Eike Thürmann

Autorinnen und Autoren

Berlin: Brigitte Beck, Monika Eschweiler, Gisela Freund, Angelika Jahnz-Heberlein, Kirsten Jungschlaeger, Martina Kaltenbacher, Birgit Katzberg, Steffi Kerger, Anke Martin, Helga Nieschalk, Evelyn Nölte, Jutta Rode, Heidi Ruopp, Christina Schulz, Angelika Steinki, Birgit Teske, Margit Thomsen

Bremen: Christine Boyer, Dagmar Eder, Barbara Hauser, Manuela Knauf-Belkheir, Holger Kohlmann, Dr. Wolfram Sailer, Wencke Sonnenburg, Gabriele Spross, Beate Vogel, Pia Zander

Hessen: Karin Drese (Leitung der Autorengruppe), Dr. Ulrich Andersch, Andrea Baader, Maria-Luise Campen-Schreiner, Melanie Dahm, Gerlinde Dietrich, Kerstin Dreier, Arno Esser, Barbara Gilly-Okpanyi, Claudia Hauß, Christine Wolfermann, Jürgen Wrobel

Nordrhein-Westfalen: Christiane Doms, Bettina Gerke, Ursula Stoll, Dr. Eike Thürmann, Nicole Wrana

Leitung bzw. Koordination der Projektgruppen:

Bettina Gerke (Landesinstitut für Schule / Qualitätsagentur, Nordrhein-Westfalen)

Reinhild Kaiser, Margit Wicher (Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin)

Dr. Wolfram Sailer (Landesinstitut für Schule, Bremen)

Jürgen Wrobel (Hessisches Kultusministerium)

Wissenschaftliche Begleitung:

Prof. Dr. Eva Burwitz-Melzer Justus-Liebig-Universität, Gießen

Dr. Katja Nandorf

Künstlerische Gestaltung, Konzept und Fotografie: Annette Weber-Vinkeloe, Berlin

© Berlin, Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen 2007



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



gefördert als BLK-Projekt von Bund und Ländern im Zeitraum vom 01.11.2003 bis 31.10.2006